

HARDER logistics

„Klimapositiv“ als Ziel

Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden bei HARDER logistics schon seit langem in vielen Bereichen durch einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt gelebt. So bezieht das Unternehmen seit einigen Jahren ausschließlich Naturstrom für seinen Standort in Neu-Ulm. Die Fahrzeugflotte ist auf dem neuesten technischen Stand. Weiteres Equipment betreibt HARDER logistics bereits schadstoffneutral. Zu diesem gehören unter anderem Elektro-Fahrzeuge, Elektro-Stapler, elektrisch betriebene Außenaufzüge sowie ein elektrischer Industriekran, der ein Gewicht von bis zu 20 t heben kann.

Seit Januar 2020 engagiert sich HARDER logistics für die „Allianz für Entwicklung und Klima“. Das Ziel dieser bundesweiten Initiative mit fast 500 Unterstützern ist es, über das freiwillige Engagement im Bereich des Privatsektors CO₂-Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren sowie Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern zu fördern. Initiator der Allianz ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Als weiteres sichtbares Zeichen für die Einbeziehung von Umwelt und Klima in die Geschäftstätigkeit hat Marcello Danieli, geschäftsführender Gesellschafter von HARDER logistics, im April die WIN-Charta mit zwölf formulierten Leitsätzen nachhaltigen Wirtschaftens unterzeichnet. Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg ist bislang bundesweit das einzige Nachhaltigkeitsmanagementsystem speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und zielt darauf ab, den Nachhaltigkeitsgedanken in allen Branchen der baden-württembergischen Wirtschaft zu verankern. Mit seinem Kundenschwerpunkt auch im württembergischen Raum ist es HARDER logistics sehr wichtig, sich in der Region zum nachhaltigen Wirtschaften zu bekennen.



Marcello Danieli

Weltweit engagiert mit United Nations Global Compact

„Als Betriebsverlagerer sind wir global für unsere Kunden unterwegs, deshalb haben wir den Anspruch, dass wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie auch grenzüberschreitend leben“, begründet Marcello Danieli den Beitritt zum United Nations Global Compact, der weltweiten Initiative der Vereinten Nationen UN für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf

der Grundlage zehn universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals verfolgt United Nations Global Compact die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte.

„Mit diesen und weiteren Maßnahmen streben wir für 2021 Klimaneutralität bzw. Klimapositivität aus eigener Kraft an“, fasst Danieli seine Nachhaltigkeitsstrategie zusammen.

